

Presseinformation

11. Februar 2019

Theater, Tanz, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr

Von „Leon Pirat“ in Melk bis „Gleich ≠ Gleich“ in Hollabrunn

Am Mittwoch, 13. Februar, gastiert das Landestheater Niederösterreich in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk und bringt ab 14 Uhr „Leon Pirat“ auf die Bühne. Regisseurin Julia Burger verknüpft dabei Christine Nöstlingers Bücher „Leon Pirat“ und „Leon Pirat und der Goldschatz“ zu einem Theaterstück für Kinder ab vier Jahren. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH, unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

„Don't Stop the Music“ heißt es am Mittwoch, 13. Februar, im Stadttheater Wiener Neustadt, wenn die Choreographin Maricel Godoy und ihre Tänzer Songs von Elvis Presley über Michael Jackson bis zu Lady Gaga zu einer Tanzshow vereinen. Karten beim Infopoint Altes Rathaus in Wiener Neustadt unter 02622/373-311; nähere Informationen beim Stadttheater unter e-mail stadttheater@wiener-neustadt.at und www.wnkultur.at.

Ebenfalls am Mittwoch, 13. Februar, lädt die Volkskultur Niederösterreich im Rahmen der Reihe „Licht & Schatten“ zu einem „Kremser Kamingespräch on tour“: Ab 18 Uhr diskutieren im Bildungshaus Schloss Großrußbach die Soziologin und Pädagogin Mag. Dr. Doris Lindner und Weihbischof Stephan Turnovszky von der Erzdiözese Wien über „Religion: Letzte Dinge“. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Volkskultur Niederösterreich unter 02732/85015, e-mail ticket@volkskulturnoe.at und www.volkskulturnoe.at.

Am Mittwoch, 13. Februar, bietet auch ab 20.15 Uhr ein „Philoslam“ im Cinema Paradiso Baden die Möglichkeit, seine Gedanken über das Leben, die Gesellschaft etc. mit dem Publikum zu teilen. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim Cinema Paradiso Baden unter 02252/25 62 25 und www.cinema-paradiso.at/baden.

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten ist am Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr das Berliner Ensemble zu Gast: Stefanie Reinsperger, Ingo Hülsmann, Tilo Nest u. a. zeigen dabei Bertolt Brechts Parabelstück „Der kaukasische Kreidekreis“ in einer Inszenierung von Michael

Presseinformation

Thalheimer. Am Samstag, 16. Februar, startet dann die neue Reihe „Die beste aller Welten“, in der Bettina Kerl in Kaffeehaus-Lesungen literarische Naturschauplätze durchwandert. In der ersten Lesung geht es ab 17 Uhr im Café Emmi um den Wald in der Weltliteratur, Gesprächspartnerin ist die Holzwirtschafts-Expertin Susanne Formanek; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen bzw. Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

In seinem neuen Buch „Das ganze Leben in einem Tag“, das am Mittwoch, 13. Februar, im Dietmayrsaal von Stift Melk vorgestellt wird, spannt Andreas Salcher einen Bogen von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Lebenszufriedenheit über die Weisheiten von Seneca oder des islamischen Gelehrten Rumi bis zu den Lehren des Benediktinermönchs David Steindl-Rast; der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 19. Februar, folgen im Kolomanisaal „Finstere Geschichten“: Mit diesem Benefizabend mit Texten von Edgar Allan Poe, H. C. Artmann u. a. sowie Klaviermusik von Leoš Janáček und Jakob Kammerer unterstützen Josef Hader und Johannes Kammerer das Melker Sozialprojekt im Kosovo. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen bzw. Karten beim Stift Melk unter 02752/555-230, e-mail kultur@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at.

Am Donnerstag, 14. Februar, wird im Schloss Fischau zur musikalischen Faschings-Lesung „Bohnensuppe mit Speck und Muskateller“ mit von Andrea Knobloch gelesenen Texten und vom Männerquintett Die Muskateller interpretierten Liedern geladen. Beginn ist um 19 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Forum Bad Fischau-Brunn unter 0664/4418770, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Am Freitag, 15. Februar, serviert Miguel Herz-Kestranek ab 19.30 Uhr im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf mit „Lachertorten mit Schlag“ Gustostückerln des österreichischen Humors. Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail tickets@konzerthaus-weinviertel.at und www.konzerthaus-weinviertel.at.

Am Freitag, 15., und Samstag, 16. Februar, widmet das Literaturhaus NÖ in Krems/Stein Alfred Komarek eine zweitägige Personale: Freitagabend steht dabei ab 19 Uhr unter dem Motto „Die Facetten des Alfred“ und umfasst neben einer Lesung des Autors aus seinen Werken auch Gespräche mit Gästen und Wegbegleitern wie Michael Forcher, Gründer des Haymon Verlages. In der Samstagsmatinee beschäftigen sich Alfred Komarek, Erwin Steinhauer und Regisseur Julian Pölsler ab 11.30 Uhr mit Komareks Romanfiguren und seinem

Presseinformation

neuen Buch „Alfred“. Musikalisch umrahmt wird die Personale von Gerhard und Reinhold Ruiss, die Nummern der Milestones interpretieren, für die Alfred Komarek Liedtexte verfasst hat. Nähere Informationen und Karten beim Literaturhaus NÖ unter 02732/728 84, e-mail office@literaturhausnoe.at und www.literaturhausnoe.at.

In der Bühne im Hof in St. Pölten präsentieren die Gebrüder Moped am Freitag, 15. Februar, ihre multimediale Satire-Show „Heute gehört uns Österreich...“. Am Samstag, 16. Februar, weiht dann Thomas Maurer mit „Zukunft“ das Publikum in seine persönlichen Zukunftsvisionen ein. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen unter 02742/908050, e-mail office@buehneimhof.at und www.buehneimhof.at; Karten unter 02742/908080 600 und e-mail karten@buehneimhof.at.

Am Freitag, 15. Februar, feiert ab 16 Uhr im Kinder- und Jugendtheater THEO, dem TheaterOrt für junges Publikum, in Perchtoldsdorf das Stück „Ein Schaf fürs Leben“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Maritgen Matter und Anke Faust Premiere. Regie bei dem für Kinder ab vier Jahren konzipierten Stück führt Doris Happl, es spielen Barbara Novotny und Thomas Bammer. Gespielt wird bis 24. März, jeweils Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 01/86683-400, e-mail info@perchtoldsdorf.at und www.perchtoldsdorf.at/tickets/kiju.

Am Samstag, 16. Februar, feiern Die Stehaufmandln ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mühldorf in der Wachau ihr 30-Jahre-Jubiläum. Nähere Informationen und Karten unter 02732/9000-8150 und www.muehldorf-wachau.at.

Ebenfalls am Samstag, 16. Februar, setzt das diesjährige „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat sein Programm mit Ludwig Müller und „Absolute Weltklapse“ fort. Am Montag, 18. Februar, entführt Christof Spörk in einem krankheitsbedingten Ersatztermin nach „Kuba“, ehe am Dienstag, 19. Februar, die Vorpremiere von „Voll am Start“ von und mit Reinhard Nowak und Roman Gregory über die Bühne geht. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.satirefestival.at.

Am Montag, 18. Februar, lädt der Club Niederösterreich zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung, die sich dem Thema „Perspektive Europa – Warum sich so viele Menschen aus Afrika auf den Weg machen“ widmet, in das Raiffeisenhaus Wien. Ab 18 Uhr spricht dabei Dr. Gerald Faschingeder, Lehrbeauftragter an der

Presseinformation

Universität Wien und Direktor des Paulo-Freire-Zentrums für transdisziplinäre Entwicklungsforschung und dialogische Bildung. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Club Niederösterreich unter 02742/28559, e-mail info@clubnoe.at und www.clubnoe.at.

Schließlich spielt das Theater Jugendstil am Dienstag, 19., und Mittwoch, 20. Februar, im Stadtsaal Hollabrunn „Gleich ≠ Gleich“, ein Theaterstück über Gender, erste Liebe und Sexualität von Raoul Biltgen. Beginn ist jeweils um 9 und 11 Uhr; Regie bei dem einstündigen Stück für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren führt Paola Aguilera. Nähere Informationen und Karten unter 0650/6872430 bzw. 0660/313 94 92, e-mail verein.jugendstil@gmx.at und www.jugendstil-theater.com.